

2120.4

N o t i z an Herrn Bundesrat HoneggerBetrifft: Zusätzlicher Mitbericht des EPD vom 3. April 1978ERG - Transkei

Herr Bundesrat,

Ich gestatte mir, in aller Eile hier noch kurz ein paar Be-
merkungen anzubringen zum genannten Bericht:

1. Die Wirtschaft braucht eine klare Stellungnahme der Bundesbehörden und ist in der Regel auf eine rasche Antwort angewiesen. Unsere Exporteure müssen entscheiden und handeln können.
2. Die von der ERG-Kommission befolgte Praxis hat sich bewährt und ist den Bedürfnissen der Exportindustrie bis heute in hohem Masse gerecht geworden.
3. Eine stärkere Berücksichtigung als bisher des rein politischen Elementes bei der Beurteilung der ERG-Gesuche würde zur Folge haben, dass auf grundsätzliche Anfragen (GA) der Exporteure nur unter Vorbehalten eine Zusage erteilt werden könnte. Damit ist der Wirtschaft nicht gedient. Kommission und Handelsabteilung haben dem politischen Aspekt bereits bisher im Rahmen des Vertretbaren bei der Gewährung der ERG Rechnung getragen. Sie werden dies auch inskünftig tun. Primär sind

sie aber an das ERG-Gesetz gebunden: Schaffung und
Erhaltung von Arbeitsplätzen und Förderung des Aussen-
handels.

Wepf

5. April 1978

Hf/sf